**Vorschlag/Texte zu einem „Gottesdienst zu Hause“ am 24. oder 25.12. 2020**

Sie können die ganzen Texte in verschiedenen Rollen/ Sprecher lesen oder nur ein Teil oder dass nur umrahmt von 2 Weihnachtsliedern die Geschichte aus Lukas 2 vorgelesen wird, oder die Texte verändern bzw. neu schreiben.

Feiern Sie zu Hause Weihnachten, als mögliche Alternative zum Kirchgang in schwierigen Zeiten.

*(Die kursiven Texte sind nicht zu sprechen)*

*Begrüßung/Votum:*

Wir feiern unsern Weihnachts-Hausgottesdienst im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen.

*Lied:*

„Macht hoch die Tür“, *(per you tube, gesprochen oder mit Abstand gesungen)*

*Eingangsgebet:*

Herr unser Gott, wieder ist Weihnacht, die Nacht der Geburt des Heilandes.

Lass uns deine Anwesenheit spüren, auch gerade in unsicheren Zeiten.

Vertreibe unsere Angst und Sorge, vor dem was kommt.

Lass uns teilhaben am Licht der Weihnachten und deinem göttlichen Frieden.

Amen

*Stilles Gebet:*

In der Stille bringen wir unsere Gedanken:, Dank, Bitte, Fürbitten zu Dir

 *Abschluss des Stillen Gebetes*:

Gelobt Seist Du Gott, der Du unser Gebet nicht verwirfst noch deine Güte von uns wendest.

*Lied:*

O Heiland reiß die Himmel auf *(per you tube, gesprochen oder mit Abstand gesungen* )

*Lukas 2:*

**2**1Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. 2Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. 3Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

4Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, 5auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. 6Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

7Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

8Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. 9Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. 10Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; 11denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. 12Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. 13Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: 14

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

15Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. 16Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. 17Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. 18Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. 19Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. 20Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

*Ansprache/Gedanken zu Lukas 2 (Weihnachtsgeschichte) 2020*

Die altbekannte Geschichte in unruhigen, unsicheren Zeiten. So wie damals als Jesus geboren wurde, als Maria und Josef sich auf den Weg machten, um Anordnungen der Herrscher zu entsprechen. Auch damals war in diesem „Zipfel“ des römischen Reiches mehr Sorge und Unruhe als Frieden und Zuversicht. Viele warteten auf den Messias, den Heiland, den Retter aus Davids Stadt.

Und es war kein Platz in der Herberge, einer der ganz bekannten Sätze dieser Wundergeschichte, diese Geschichte des Wunders, dass Jesu Geburt, der neue Anfang Gottes mit den Menschen wird.

In vielen Krippenspielen oft gesehen und gehört, wenn Maria und Josef keinen Platz finden um sicher zu sein. Ja wie an vielen Orten dieser Welt, gestern und heute und hoffentlich nicht mehr bald morgen. Weihnachten ist auch die Geschichte der Sehnsucht nach einer besseren Welt, dort wo wenigstens alle in einem geschützten Stall Zuflucht und Geborgenheit finden.

Weihnachten 2020 ist ein besonderes Weihnachten, nicht weil alles besser wurde, nein weil eine kleine Lebenseinheit ein Virus die Welt in Atem hält. Die Folgen sind spürbar, für den einen mehr für die anderen weniger. Politiker und Politikerinnen ringen um Lösungen weltweit. Forscher kämpfen seit Monaten um den Impfstoff um Entspannung allerorten. Vieles ist menschlich und Stückwerk und dennoch vom Geist der Hoffnung und Verantwortung geprägt.

So wie in der Weihnachtsgeschichte, die Verantwortung der Eltern für ihr neugeborenes Baby und von der Hoffnung, dass mit ihm der Himmel auf die Erde kommt. Die Hirten, die Männer, die oft in der Nacht sich um ihre Tiere sorgen, erfahren als erste von der Geburt des Menschen der Hoffnung für alle wird.

Seit bald 2000 Jahren leben wir genau auch davon, dass Menschlichkeit im guten Sinne bleibt und Samen wird für eine neue Zukunft. Samen in unserem Herzen und in unseren Taten.

Gott sei Dank. Amen

*Lied:*

Ich steh an deiner Krippen hier (gesprochen oder you tube oder mit Abstand gesungen)

*Fürbittgebet:*

Herr unser guter Gott:

In der Fürbitte denken wir an alle Menschen in der Not, dass für sie das Licht von Weihnacht kommen möge, ihre Herzen erreicht, ihre Sinne bestimmt und helfende Hände für sie bereit stehen.

Herr erbarme Dich *(kann einzeln oder gemeinsam gesprochen werden)*

Herr unser guter Gott:

In der Fürbitte denken wir an alle Menschen, die gerade in diesen Tagen einsam sind, zu Hause oder in Heimen, in Krankenhäusern oder in der Fremde, lass Sie deine Liebe und Beistand spüren:

Herr erbarme Dich *(kann einzeln oder gemeinsam gesprochen werden)*

Herr unser guter Gott:

In der Fürbitte denken wir an alle Menschen, die in diesen Tagen ihre Arbeit nachgehen müssen und so für andere da sind, es ist gut, dass es auch diese Menschen gibt.

Herr erbarme Dich *(kann einzeln oder gemeinsam gesprochen werden)*

Herr unser guter Gott

In der Fürbitte denken wir an die Nächsten, die uns umgeben, die für uns Gemeinschaft sind, Familie, Freunde, Kameraden, Mitschüler, Arbeitskollegen, sorge Du für uns und für sie-

Herr erbarme Dich *(kann einzeln oder gemeinsam gesprochen werden)*

Herr unser guter Gott

In der Fürbitte denken wir an alle Mitgeschöpfe, an Tiere und Pflanzen und bitten darum, dass unser aller Sorge, Pflege und Tun auch Ihnen gerecht wird, dazu hast Du uns berufen.

Herr erbarme Dich (*(kann einzeln oder gemeinsam gesprochen werden)*

Gemeinsam beten wir:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden, unser täglich Brot gib uns heute,

und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern

und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen,

denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit

Amen

*Lied:*

Oh Du fröhliche, oh Du selige (*(per you tube, gesprochen oder mit Abstand gesungen)*

*Segen:*

Der weihnachtliche Segen erreiche uns,

berühre uns, statt uns aus mit Gnade und deiner Barmherzigkeit,

er behüte uns heute und morgen und auf all unseren Wegen.

Amen.

*Abschlusslied:*

„Stille Nacht, heilige Nacht“ *(per you tube, gesprochen oder mit Abstand gesungen)*

*Verantwortlich für den Text: Heinz Grupp-Miller*